

Liebe Erdenbürger, Mitmenschen, Freunde

Die Erde wird von uns ignoriert, als wäre sie nicht da, oder sie ist eine Basis des Zufalls, auf der wir uns bewegen.

Sie lässt vieles mit sich geschehen, weil sie uns liebt und deshalb akzeptiert, dass wir auf ihr sind. Sie ist unser Schulgebäude. Wir sind da, weil wir das so wollten, mit dem vollen Bewusstsein und mit der Kenntnis davon, dass wir nicht so einfach wieder verschwinden können. Schüler bleiben dem Unterricht fern, wenn sie mit dem Vorgetragenen Probleme haben. Auf der Erde geht das nicht. Wo sollen wir auch hin und wie?

Ich wende mich an sie, liebe Leser, weil ich nicht länger zusehen kann und werde, wie die Erde misshandelt und über Gebühr ausgebeutet wird und auch, weil niemand allein in größerem Umfang dagegen etwas bewirken kann. Unser Heimatplanet Erde ist ein intelligentes Wesen, wie wir, wie Du und ich. Sie steckt in einem anderen Körper. Ihre Bekleidung ist Natur, Meere, selbst geformtes Land, Kontinente, bebautes Land, errichtete Städte. Wir sind die Schneider Ihrer Kleidung, schön oder hässlich. Ihre Gliedmaßen sind für uns unsichtbar oder es gibt sie nicht, weil sie diese nicht braucht.

Wir haben das Glück und die Ehre, ihre Gäste sein zu dürfen. Doch wir begreifen das nicht oder haben alles vergessen. Uns allen hier auf dem gastlichen Planeten in all seiner Schönheit ist das ungeheure Privileg gegeben, der Erde Gast zu sein, damit wir wohlbehütet die Schule der Wandlung zum Licht, zum Absoluten, zur Rückkehr dorthin, woher wir kommen, durchlaufen können. Anstatt dankbar und froh zu sein, schinden wir sie, beuten sie aus und fügen ihr große Schmerzen zu. Sie leidet, umso mehr auch, weil sie uns, ihre Peiniger liebt und sich deshalb kaum wehrt. Sie wird es aber tun, dann, wenn für sie keine andere Möglichkeit mehr besteht, weil sie ansonsten sterben würde und wir mit ihr. Soweit darf es nicht kommen.

Um Leiden für sie erträglicher zu machen, ihren Schmerz zu lindern, möchte ich alle von euch, die ihr ähnlich denkt und froh seid, hier leben zu dürfen, ansprechen, wachrütteln und dazu einladen, der wunderschönen Erde unser Verständnis für ihren aufkeimenden Unwillen dann und wann auszusprechen. Wir sind zurzeit nur schwer zu ertragen.

Wir wollen ihr unsere Dankbarkeit und unsere Liebe bringen. Diejenigen von uns Menschen, welche so und ähnlich empfinden, bilden einen geschlossenen Kreis um sie, als Pfand und Symbol unserer Liebe, stecken ihr somit einen lebenden Ring an als Zeichen der Verbundenheit mit ihr und als Pfand der Treue. Wir sind dadurch nicht verpflichtet, immer auf ihr wohnen zu bleiben. Doch werden wir sie ewig in unseren Herzen tragen als wunderbare Freundin, wo immer wir auch sein werden. Die Erde darf nicht verzagen, sich recken und quälen und uns dann letzten Endes abschütteln als undankbare Schinder. Sie soll vielmehr erleben und sehen, wie viele von uns in allen Ländern sie doch verstehen und sie schon wegen ihrer gezeigten Opferbereitschaft und Verantwortung lieben.

Um diese Umarmung der Erde durchführen zu können, bedarf es einiger Mitarbeiter in vielen Ländern, Außenposten, „Filialen“. Ein Kernteam von acht Personen mit je einer spezifischen Verantwortung übernimmt die Organisation. Es sind dies Menschen, die alle miteinander bedingungslos zusammenarbeiten mit dem großen Ziel der Umarmung der Erde. Es braucht Sponsoren, die Material und Arbeitszeit des Teams finanzieren. Niemand soll mehr „ehrenhalber“ arbeiten und sich weiter idealistisch für die gute Sache opfern und in Schönheit und ausgelacht arm sterben. Die Lebensunkosten für Familie und Wohnen, Verpflegung, Kleidung und auch Vergnügen müssen weiter wie bisher beglichen werden. Es braucht dazu zumindest zwei Wirtschaftsfachleute und Steuerkundige, die Sponsorengelder einholen und diese so verwalten, dass den Unterstützern immer Einsicht in die Verwendung des von ihnen zur Verfügung gestellten Geldes gegeben ist. Alles muss und wird offen sein und seinen rechten Weg gehen. Es gibt einige sehr reiche Menschen, die gerne Geld, einen Teil ihres Vermögens geben würden, wenn sie wüssten wofür. Es darf nicht gespart werden, wenn es darum geht, die Erde zu besänftigen, sie glücklich zu machen und somit unser Leben zu erhalten in friedlicher Koexistenz, zumindest begründet auf Toleranz und Achtung vor sich und den anderen. Hier liegt die Basis für die nachrückenden Generationen. Jeder Mensch hat seine speziellen Fähigkeiten, die der Gemeinschaft zugutekommen. Heute sind Schauspieler und Sportlerinnen, Sänger und Musikerinnen, Manager und Politikerinnen samt deren Fachspezialisten und Beraterinnen hoch geehrt. Doch wo bleiben die anderen? Sie vegetieren im Brachland oder sind in Dienstleistung für die eben Erwähnten. Was soll sich da wie entwickeln, wenn geistiges Potential so kaum genutzt wird?

Wenn also jemand weiß oder zumindest glaubt, profund produktiv etwas beitragen oder beibringen zu können, scheue er und sie nicht den Kontakt. Es soll so schnell wie möglich ein Team geformt werden, bestehend aus Menschen frei von Eitelkeiten, versehen mit den verschiedensten herausragenden Fähigkeiten, erlernt und erprobt, welches dann die Organisation des Projektes übernimmt, hauptberuflich. Es müssen Geldgeber gefunden werden, die ähnlich denken und daher dem Projekt wohlwollend gegenüberstehen. Das Jahresbudget vieler Fußballklubs ist grösser als jenes, welches wir für die Deckung der Kosten brauchen. Wir vom Team sind überzeugt von der Durchführbarkeit und vom Gelingen dieses Vorhabens!

Fangen wir an. Tun wir es. Wir schaffen es, weil wir es wollen und weil wir mit der Liebe sind.

UMSETZUNG

60,000.000 – 360,000.000 Menschen, je nachdem wie viele nebeneinander in einer Reihe stehen werden, bilden einen lebenden Ring

um die Erde und geben gemeinsam und laut Ihrer Liebe zum Planeten Ausdruck. Hier rechne ich 3 Menschen pro 2m Erdumfang für einen einfachen Ring. Das sind bei 40.000 km Erdumfang 60,000.000 Personen, die eine Kreislinie bilden.

Wenn 2 Personen sich nebeneinander in die Breite stellen, sind es dann entsprechend 2x so viele, also bis zu über 120,000.000 Menschen. Das entspricht weniger als 2% der Erdgesamtbevölkerung. Wenn es mehr werden sollten, umso besser.

Dazu kommen über die Ozeane Schiffe und auch Wale, Delfine, welche von Experten über deren Sprachen dazu gebracht werden können, sich uns anzuschließen. Freude erhöht die Schwingung der Erde und auch von uns und alles wird leichter, machbarer. Jeder gute Wirt ist glücklich, wenn sich seine Gäste wohlfühlen. Sein Lokal strahlt und lockt so neue Gäste an. Wir erwecken Freude bei der Erde und bei uns. Dabei ist die Zeit mit uns und wir nicht abhängig von der Zeit. Wir können und werden sie beeinflussen. Auch ist die Bank mit uns und nicht wir mit der Bank.

WIRTSCHAFTLICHE VORKALKULATION: EIN ENTWURF

Für die kompromisslos straff organisierte Durchführung der Umarmung der Erde bedarf es eines Teams von zumindest 110 Personen als Stammpersonal mit verschiedenen Fähigkeiten und Berufen, aufgeteilt auf verschiedene Länder und einen Kern von etwa 8-10 Personen für die zentrale Organisation in Österreich. Alles muss finanzierbar sein und niemand arbeitet gratis. Es wird ein Stundenlohn von zumindest € 25 netto, nach der Steuer, für jeden Mitarbeiter festgelegt. (Die 8-10 Betreuer der zentralen Organisation verdienen € 40 in der Stunde nach der Steuer). Das sind für 110 Personen € 2750 per Stunde, € 22.000 im Tag. Zusammen ergibt das mal 20 Tage = € 440.000 pro Monat. Wenn für die Dauer ihrer Tätigkeit 20 Monate einzusetzen sind, ergeben sich etwa € 8,8 Millionen Euro an Lohnkosten. Dazu kommen 10 Personen mit € 40 pro Stunde je, zusammen € 400 x 8 = 3200 im Tag und € 64.000 im Monat und nach 20 Monaten € 1,280.000 Millionen.

Ergibt 10,880.000 Millionen an Lohnkosten. Noch einmal so viel für Sachkosten wie Material, Mieten, Computer, Telefone, Möbel, Energie und Steuer, zusammen also zumindest 24 Millionen Euro, um alles professionell durchführen zu können. Dazu sollte noch ein Betrag von € 10,000.000 zur finanziellen Absicherung, für Unvorhersehbares, Krankenvorsorge in einer Bank unseres Vertrauens gelagert werden. Somit sind es zumindest 34 Mio. €, die notwendig sind, um eine einwandfreie und ungehinderte Durchführung der Vorbereitungsarbeit garantieren zu können. Verglichen damit, wie viel für den Transfer eines einzigen Profi-Fußballers ausgegeben wird, sind 34 Millionen Euro ein sehr geringer Einsatz für die mögliche Heilung und somit Besänftigung der Erde und Basislegung für die nachfolgenden Generationen. Es ist ein großer Schritt hin zum friedlichen Zusammenleben aller Völker und Nationen. Die Chance besteht. Einen Milliardär wird das „Schrumpfen“ seines Vermögens um € 34 Millionen kaum in Aufregung versetzen und es gibt ein paar

davon. Es leben heute sicher viele begüterte Menschen unter uns, die gerne Ihr Vermögen teilen möchten, wenn sie nur wüssten, wo etwas entsteht, wofür auch sie sich begeistern können und wo daher es für sie Sinn macht, zu unterstützen. Das gesponserte und gespendete Geld wird auf eine nicht ausschließlich profitorientierte Bank unseres Vertrauens gelegt und von zumindest drei verlässlichen Menschen verwaltet, zwei von uns und einer von der Bank. Sponsoren gehen kein Risiko ein, weil sie jederzeit die Möglichkeit haben, die Konten einzusehen und dort zu verfolgen, wohin Ihre Spenden jeweils fließen. Alles geschieht im Sinne der Erreichung des Zieles, die Erde im Sommer 2024 oder 2025 mit einem von Menschen geformten Ring in Liebe zu umschließen:

HUG THE EARTH.

DAS TEAM SETZT SICH ZUSAMMEN AUS: Mann und/oder Frau

2 Ökonomen	für die Beschaffung und Verwaltung der Geldmittel.
1 Geograph und Geologe	für die Festlegung der Ringroute
1 Arzt und Psychologe	für die geistige und körperliche Fitness
1 Cetologe, Biologe	Betreuung der Wale und Delfine
1-2 Sprachforscher,	Englisch, Spanisch, Russisch, Chinesisch, Arabisch...
1 Rechtsexperte	internationales Recht
1 Völkerkundler	Kontakte
1 IT Spezialist	Computer, Netzwerke
Ich, Architekt	Idee, Kultur, Kunst, interne Organisation

**Wir lieben die ERDE
wegen Ihrer Sanftheit und Schönheit.
Wir ehren die ERDE,
weil sie uns als Ihre Bewohner akzeptiert.**

Manfred Schwarzbauer

E